

Frachtdiebstähle

Informationen für Fahrer

LKW-Fahrer sind bei Frachtdiebstählen besonders gefährdet. Bei jedem fünften Vorfall werden Fahrer tätlich angegriffen. Körperliche Verletzungen und psychische Belastungen können die Folge sein. Nicht selten müssen sie um Leib oder Leben bangen. Schützen Sie sich gegen diese Gefahren.

Verringern Sie die Risiken von vornherein durch folgende einfache Verhaltensweisen und Handgriffe:

Fahren Sie sichere Parkplätze an

Die meisten Übergriffe finden statt, wenn der LKW steht. Leicht zugängliche und schlecht beleuchtete Parkplätze machen es den Tätern leichter, gerade wenn auf dem Platz wenig Betrieb ist. Fahren Sie darum möglichst nur sichere Parkplätze an. Sie bieten folgende Vorteile:

- Stell- und Fahrflächen sind eingezäunt und beleuchtet.
- Der Platz wird mit Videokameras überwacht und von Sicherheitskräften kontrolliert.
- Im Eingangsbereich werden ankommende Fahrzeuge zur Kontrolle dokumentiert.

Häufig mangelt es an derart gesicherten Parkplätzen. Deshalb ist es genauso wichtig, sich im Alltag bestimmte Verhaltensweisen anzueignen. Das gilt während der Pausen ebenso wie während der Fahrt.

Wichtige Handgriffe, bevor Sie den LKW verlassen:

Sobald das Fahrzeug steht, achten Sie darauf, dass Sie ...

- Wertgegenstände nicht sichtbar im Fahrerhaus liegen lassen.
- nach jedem Stopp das Fahrzeug auf Sicherheitsmängel, wie defekte Schlösser und Riegel, überprüfen und festgestellte Mängel notieren, wenn möglich sofort beheben, in jedem Fall aber Ihrem Disponenten melden.
- die Fenster und den LKW nicht nur bei der Nachtruhe, sondern auch bei kurzer Abwesenheit verschließen und den Schlüssel bei sich behalten.
- keine fremden Personen ohne Erlaubnis ins Fahrzeug lassen.

Wichtige Verhaltensweisen während der Fahrt

Zum Teil erfolgen auch Angriffe während der Fahrt. Durch vorab professionell geplante Situationen versuchen die Täter, den LKW zum Anhalten zu bringen, um dann das Fahrzeug zu übernehmen. Auch hier können Sie aktiv vorbeugen:

- Seien Sie gewarnt, wenn andere Verkehrsteilnehmer in auffälliger Weise auf vermeintliche Fahrzeugmängel hinweisen. Informieren Sie die Leitstelle und warten Sie weitere Anweisungen ab. Sofern Sie das Fahrzeug dann verlassen, aktivieren Sie zuvor alle Diebstahlsicherungssysteme.
- Vorsicht ist auch bei angewiesenen Stopps durch vermeintliche Beamte geboten. Prüfen Sie deren Dienstaussweise. Auch Nachfragen bei den Dienststellen müssen von den kontrollierenden Beamten geduldet werden.
- Sprechen Sie in der Öffentlichkeit oder via CB-Funk nicht über Transportdetails, wie die Ladung und den geplanten Streckenverlauf.
- Vermeiden Sie kurzfristige Routinestopps, um z. B. Zigaretten oder Zeitungen zu kaufen. Erledigen Sie diese Dinge, bereits bevor die Fahrt beginnt.

Das „Vier-Augen-Prinzip“

Haben Sie das Transportziel erreicht, denken Sie immer an das „Vier-Augen-Prinzip“: Bei der Ablieferung der Transportgüter wird die Empfangsquittung von Ihnen und dem Warenempfänger unterzeichnet. Nehmen Sie zwecks Überprüfung des Lieferscheins und des Transportauftrags Kontakt mit Ihrer Leitstelle auf.

Ihre Ansprechpartner

Starke Partner



Landeskriminalamt Niedersachsen

Am Waterlooplatz 11
30169 Hannover
Telefon: 0511 / 26262-0
Telefax: 0511 / 26262-2115
www.lka.niedersachsen.de



HDI-Gerling Industrie Versicherung AG

Riethorst 2
30659 Hannover
Telefon: 0511 / 645-0
Telefax: 0511 / 645-4545
info@hdi-gerling.de
www.hdi-gerling.de



Teleroute Deutschland GmbH

Weberstraße 6
55130 Mainz
Telefon: 06131 / 98201-50
Telefax: 06131 / 98201-750
kontakt@teleroute.de
www.teleroute.de



TimoCom Soft- und Hardware GmbH

In der Steele 2
40599 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 8826-0
Telefax: 0211 / 8826-1000
info@timocom.com
www.timocom.com



VSW Norddeutschland e.V.

Kamerbalken 14
22525 Hamburg
Telefon: 040 / 81 80 36
Telefax: 040 / 81 49 07
vswn@vswn.de
www.vswn.de